

A close-up, top-down view of a baby lying on its back on a white, wrinkled sheet. The baby's eyes are closed, and its arms are raised above its head with hands slightly curled. The baby has light brown hair and a calm expression.

# DUDEN

Herkunft &  
Bedeutung  
von über

**8000**

Vornamen

LEXIKON  
DER **VORNAMEN**

# Duden

---

## LEXIKON DER VORNAMEN

7., vollständig überarbeitete Auflage  
von Rosa und Volker Kohlheim

**Dudenverlag**  
Berlin

## VORWORT

Was bedeutet der Name Emma, ist Aino ein männlicher oder ein weiblicher Vorname, was hat es mit dem Namen Ida auf sich, und welche Berühmtheiten haben Namen wie Paul und Sophie getragen? Welche Namen finden sich in den Hitlisten Deutschlands und vieler anderer Länder? Solche und ähnliche Fragen beantwortet das »Lexikon der Vornamen«. Dieses Buch erteilt aber nicht nur über Schreibung, Herkunft und Bedeutung unserer Vornamen Auskunft, sondern erleichtert auch Eltern die Wahl des Vornamens für ihr Kind.

Gerade in letzter Zeit sind viele neue Namen aus dem Namenschatz benachbarter und auch entfernterer Nationen zu uns gekommen. Die Namenwelt unserer neu eingewanderten Mitbürger ist uns vertrauter geworden. Namen wie Cem oder Gülcan begegnen uns in den Medien. Andere heute geläufige Vornamen sind schon früher bei uns vergeben worden, wären aber noch vor ein paar Jahrzehnten als ungewohnt oder sogar altmodisch belächelt worden.

Auf diese Veränderungen ist bereits in den letzten Auflagen durch die Aufnahme Tausender neuer Namen eingegangen worden, und auch diese Neuauflage bringt eine Aktualisierung der in Deutschland und anderen Ländern beliebten Vornamen. Mit all diesen Namen reagiert das »Lexikon der Vornamen« auf eine durch Medien und Reisen scheinbar immer kleiner werdende Welt, in der jeder Einzelne täglich mit neuen Nachrichten und somit auch Namen aus aller Welt konfrontiert wird. Da bei der Auswahl der Namen darauf geachtet wird, dass sie vom Klang her möglichst reizvoll sind, stellen die Neuaufnahmen zugleich ein Angebot an diejenigen Eltern dar, die für ihr Kind einen ungewöhnlichen und bislang in Deutschland selten vergebenen Vornamen suchen. Aber auch ältere deutsche Namen wurden berücksichtigt, um dem Trend zu »nostalgischen« Namen gerecht zu werden.

Von allen Namen wird, soweit möglich, die Etymologie, die sprachliche Herkunft, angegeben und ihre Bedeutung erklärt. Außerdem wird bei fremdsprachigen Namen die Aussprache in Lautschrift mitgeteilt und gegebenenfalls erläutert, auf welchen Wegen sie ins Deutsche gelangten und seit wann sie bei uns heimisch wurden. Das Namenlexikon enthält zudem die wichtigsten Entsprechungen der verzeichneten Vornamen in anderen Sprachen. Manche berühmte Persönlichkeit aus Geschichte, Literatur, Kunst, Musik und Wissenschaft, aus der Sport- und Medienwelt ist mit ihrem Namen Vorbild für die Namengebung geworden, was in den Artikeln ebenso vermerkt wird wie Gestalten aus Märchen und Sagen, aus literarischen Werken, aus Filmen, Opern, Operetten und Musicals. Nicht zuletzt bleiben Märtyrer und Heilige, die mit ihren Festtagen genannt sind, wichtige Vorbilder für die Namengebung.

Dem eigentlichen Lexikon stehen Vorbemerkungen voran, die Auskunft geben über Namenmoden, ihr Entstehen und ihren Wandel. Sie wurden für diese Neuauflage überarbeitet, um den neuesten Entwicklungen in der Vornamengebung gerecht zu werden. An beispielhaften, heute modischen Namen wird die Herkunft unserer Vornamen erläutert. In diesem Teil des Buches finden sich auch Hinweise zur korrekten Namensschreibung sowie zu den rechtlichen Bestimmungen zur Vornamengebung. Einige Bemerkungen zur Namenwahl runden die Vorbemerkungen ab.

Der Erleichterung der Namenwahl sollen die getrennten Verzeichnisse der männlichen und weiblichen Vornamen, die Verzeichnisse der biblischen und mythologischen Namen sowie der Unisexnamen dienen. Das rückläufige Vornamenverzeichnis bietet die Möglichkeit, eine Auswahl zwischen Namen zu treffen, die dieselbe Endung haben. So wird z.B. ersichtlich, welche Mädchennamen die zurzeit beliebten Endungen -ia aufweisen oder welche Jungennamen auf -ah, -as bzw. -ian enden. Mehrere im Buch verteilte Tabellen unterrichten über die häufigsten Vornamen in Deutschland seit dem ausgehenden 19. Jh. bis zur Gegenwart sowie über die derzeitigen Spitzenreiter in verschiedenen Ländern der Welt. Speziell an werdende Eltern richten sich die über den Alphabeteil verteilten Kästchenartikel mit Tipps zur Vornamengebung. Neu sind 30 Kästchenartikel – von A (Alexander) bis Z (Zoë) –, in denen die Geschichte ausgewählter Vornamen besonders herausgestellt wird.

Wie auch bei früheren Auflagen sind die benutzten Arbeiten zur Vornamenforschung und die herangezogenen Internetquellen im Literaturverzeichnis am Ende dieses Buches zu finden.

Ein Lexikon wie dieses, in dem Namen aus den unterschiedlichsten Sprachbereichen erklärt werden, kommt nicht ohne die Hilfe und den Rat von Spezialisten aus, und so ist es uns eine freudige Pflicht, den Dank an unsere Helferinnen und Helfer zu erneuern: Herrn Prof. emer. Dr. Dr. h. c. Ernst Eichler, Leipzig (slawische Namen), Herrn Prof. emer. Dr. Heikki Solin, Helsinki (griechische und lateinische Namen), Herrn Prof. emer. Dr. Günther S. Henrich, Hamburg (neugriechische Namen), Frau Dr. Laimute Balode, Riga (lettische Namen), Frau Dr. Sirkka Paikkala, Helsinki (finnische Namen), Frau Dr. habil. Jutta Sperber, Münster (arabische und neuhebräische Namen), Frau Dipl.-Soc.-Anth. Kazuko Winter, Bayreuth (japanische Namen), Herrn Erkan Bilge, M. A., Bayreuth (türkische Namen), Herrn Dr. László Vincze, Budapest (ungarische Namen).

# INHALT

<b>VORBEMERKUNGEN</b> .....	9
<b>Emma und Ben:</b>	
<b>Vornamen und Namenmoden heute</b> .....	9
Wohlklang: das Hauptmotiv für die Namenwahl ...	9
Die zurzeit beliebtesten Vornamen in Deutschland .	9
Aktuelle Trends in der Vornamengebung .....	10
Modenamen und Namenmoden .....	12
Stehen wir vor einer Globalisierung der Namengebung? .....	14
<b>Zur Herkunft unserer Vornamen</b> .....	15
Vornamen germanischer (altdeutscher) Herkunft ...	16
Die älteste Schicht: zweigliedrige dichterische Namen .....	16
Spätere Entwicklungen: Variation der Namenglieder .....	17
Sinnabschwächung der alten Namenwörter .....	17
Kurzformen, Koseformen und Namen aus der Kinderstube (Lallnamen) .....	18
Zwei Namen germanischer Herkunft: Emma und Till .....	18
Vornamen hebräisch-aramäischer Herkunft .....	20
Geschichte und Bedeutung .....	20
Alte und neue Schreibweise .....	20
Zwei Namen hebräisch-aramäischer Herkunft: Mia und Ben .....	21
Vornamen griechisch-lateinischer Herkunft .....	22
Antike Namen und Heiligennamen. ....	22
Griechische Namen .....	22
Lateinische Namen .....	23
Zwei Namen griechisch-lateinischer Herkunft: Sophia und Felix .....	23
Neuzeitliche Entwicklungen in der Vornamengebung .....	24
Reformation, Gegenreformation und Pietismus. ...	24
Fremdsprachige Einflüsse .....	24

<b>Zur Rechtschreibung der Vornamen</b> .....	<b>25</b>
Allgemeine Richtlinien .....	25
Häufige Schreibvarianten .....	25
Hinweise zur richtigen Schreibung fremdsprachiger Vornamen .....	26
Zur Schreibung von Vornamenkombinationen.....	27
<b>Zu den rechtlichen Bestimmungen der Namengebung</b> .....	<b>27</b>
Wie frei sind Eltern bei der Vornamenwahl? .....	27
Maßgeblich ist das Kindeswohl .....	28
Wie viele Vornamen darf ein Kind erhalten? .....	28
Was ist bei der standesamtlichen Anmeldung des Vornamens zu beachten?.....	30
<b>Empfehlungen zur Namenwahl</b> .....	<b>30</b>
<b>Verzeichnis der Tabellen und Kastenartikel im Namenteil</b> .....	<b>31</b>
Tabellen zu den Spitzenreitern der Namen- gebung in verschiedenen Ländern .....	31
Tabellen zu den am häufigsten vergebenen Vornamen in Deutschland von 1900 bis 2010 .....	31
Kastenartikel zu einzelnen Vornamen .....	32
Kastenartikel zur Vornamengebung .....	32
 <b>VORNAMENLEXIKON A-Z</b> .....	 <b>33</b>
 <b>Angaben zu Aussprache und Betonung</b> .....	 <b>403</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>404</b>
<b>Namenverzeichnisse</b> .....	<b>407</b>
Biblische Vornamen .....	409
Namen aus der griechischen und römischen Mythologie .....	410
Namen aus der germanischen Mythologie .....	411
Geläufige Unisexnamen .....	411
Verzeichnis weiblicher Vornamen .....	412
Verzeichnis männlicher Vornamen .....	428
Gesamtverzeichnis nach Endungen .....	443
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>473</b>

## Emma und Ben: Vornamen und Mode- namen heute

Der Vorname ist der persönlichste Teil unseres offiziellen Gesamtnamens. Den Familiennamen haben wir ererbt, er gliedert uns ein in die Kette der Generationen. Unser Vorname aber wurde uns von unseren Eltern gegeben; bei seiner Wahl spielten Hoffnungen und Wünsche unserer Eltern eine Rolle; er unterscheidet uns von den Geschwistern und ist unser eigenstes »Markenzeichen«. Im besonderen Klang seines Vornamens wird sich das Kleinkind seiner Individualität bewusst; zu seinem Vornamen entwickelt es ein ganz besonderes Verhältnis. Da wir uns unseren Vornamen nicht selbst ausgesucht haben, müssen wir uns als Kind erst an ihn gewöhnen, bis wir ihn schließlich bejahen und uns mit ihm identifizieren.

Manche Psychologen sind der Ansicht, der Name habe Einfluss auf den Charakter und das Wesen des Benannten, ja er bestimme mit über Schulerfolg und Chancen im Liebes- und Berufsleben. Ob das stimmt, mag dahingestellt bleiben. Jedenfalls treffen Eltern mit der Namengebung eine wichtige und verantwortungsvolle Entscheidung. Es gilt nämlich als erwiesen, dass wir uns, sobald wir den Namen einer Person hören, schon eine gewisse Vorstellung von ihr machen. Der Name weckt bestimmte Assoziationen in uns: Von einem altmodischen Namen schließen wir auf eine etwas langweilige Person; ein neuer, nie gehörter Name lässt uns auch auf den Namensträger gespannt sein. Manche Jungennamen wirken »männlicher«, manche Mädchennamen »weiblicher« als andere. Vieles ist hier ganz subjektiv, doch hat man auch festgestellt, dass es mehr oder weniger allgemeingültige Geschmacksurteile über Namen gibt, die natürlich immer dem zeitlichen Wandel unterworfen sind. Aus all dem dürfte klar sein, dass die Wahl des Vornamens ein verantwortungsvolles Tun ist, das mitentscheidet über Glück, Erfolg und Wohlbefinden des neuen Erdenbürgers.

## Wohlklang: das Hauptmotiv für die Namenwahl

Herkömmliche Motive wie die Namengebung nach Heiligen, nach den Paten, nach den Eltern oder Großeltern spielen heutzutage meist nur noch bei der Vergabe des Zweitvornamens eine gewisse Rolle. Auch die Bewunderung für einen Filmstar, eine Popsängerin oder eine Sportgröße schlägt sich nur selten unmittelbar auf die Namenwahl nieder, wie die Ergebnisse von Umfragen gezeigt haben. Auf der Suche nach einem passenden Namen für ihr Kind beteiligen sich Eltern an Internetforen oder ziehen ein Vornamenbuch zurate. Damit zeigen sie zwar Interesse für die ursprüngliche Bedeutung des Namens, doch ist diese nicht das wichtigste Kriterium für ihre Entscheidung. Im Vordergrund steht heute vor allem das Bestreben, dem Kind einen möglichst individuellen Namen zu geben, der zugleich schön und wohlklingend sein soll.

Was empfindet man aber heute als »schöne« Namen? Offensichtlich solche, die »weiche« Konsonanten enthalten, vor allem *L*, *M* und *N*. Beispiele hierfür sind *Emilia*, *Emily*, *Emma*, *Lea*, *Lena*, *Marie*, *Mia* sowie *Elias*, *Leon*, *Luis*, *Lukas* und *Noah*. Voll klingende unbetonte Vokale tragen ebenfalls zum Wohlklang – zur Euphonie – bei. Dies ist der Fall bei den heute beliebten männlichen Vornamen, die auf *-a(h)* (*Luca/Luka*, *Noah*) oder *-as* (*Elias*, *Jonas*, *Lucas/Lukas*) enden. Im Übrigen gilt ganz generell, dass die modischen Vornamen viele Selbstlaute aufweisen, vorzugsweise die Vokale *A* und *I*. Es sind dies u. a. *Anna*, *Emilia/Emilie*, *Emma*, *Hanna(h)*, *Lea(h)*, *Lena*, *Marie*, *Mia*, *Sophia/Sofia*; *Elias*, *Finn/Fynn*, *Luis/Louis*.

## Die zurzeit beliebtesten Vornamen in Deutschland

*Emma*, *Mia*, *Hanna(h)*, *Sophia/Sofia*, *Emilia*, *Anna*, *Lena*, *Lea(h)*, *Emily/Emilie* und *Marie* lautet die Reihenfolge der beliebtesten Mädchennamen des Jahres 2014. Gegenüber 2012 sind erwartungsgemäß einige Änderungen eingetreten: *Emma* hat *Mia* vom ersten Platz,

*Sophia/Sofia* hat *Lea(h)* vom vierten Platz verdrängt. *Anna* und *Lena* halten sich fest auf Platz sechs und sieben. Neu unter den Top Ten sind *Emilia* und *Emily/Emilie* auf den Plätzen fünf und neun. Dafür mussten *Leoni(e)* und *Lina* die Spitzengruppe verlassen, während *Marie*, die im Jahr 2011 mit Rang acht bereits den Höhepunkt ihrer Beliebtheit erreicht hatte, den zehnten Platz behält. Insgesamt sind die Bewegungen unter den zehn häufigsten Mädchennamen nicht sehr groß, schließlich sind innerhalb von zwei Jahren nur *Emilia* und *Emily/Emilie*, die man auch als Varianten eines Namens betrachten kann, neu in die Gruppe der zehn häufigsten Namen aufgerückt.

Die männlichen Spitzenreiter des Jahres 2014 sind *Ben*, *Luis/Louis*, *Paul*, *Lukas/Lucas*, *Jonas*, *Leon*, *Finn/Fynn*, *Noah*, *Elias* und *Luca/Luka*. Erstaunlicherweise sind die Veränderungen in der Häufigkeitsrangfolge der Jungennamen auffälliger als bei den Mädchennamen: Zwar hat *Ben* seine Spitzenreiterposition behalten können, doch ist *Luca/Luka* vom zweiten auf den zehnten Platz zurückgefallen. Dafür konnte *Luis/Louis* vom achten gleich auf den zweiten Platz springen – derartig auffällige Bewegungen unter den Modenamen gab es früher eher bei den Mädchen. *Paul* und *Lukas/Lucas* können Platz drei und vier behaupten, *Jonas* und *Leon* steigen um jeweils einen Rang auf die fünfte und sechste Position auf. Dafür fällt *Finn/Fynn* um zwei Punkte auf die siebte Stelle zurück. *Maximilian* und *Felix* wurden zugunsten von *Noah* und *Elias* aus der Spitzengruppe gedrängt; offensichtlich hält der Trend zu biblischen Namen ungebrochen an.

Der Blick auf diese »Hitlisten« soll jedoch nicht den Eindruck erwecken, als sei die gegenwärtige Namengebung auf einige Favoriten beschränkt. Das Gegenteil ist der Fall: Noch nie, vielleicht abgesehen von der altgermanischen Zeit, war die Namengebung so vielfältig und individuell wie heute. Die beliebtesten Namen tragen derzeit höchstens noch zwei bis drei Prozent eines Altersjahrgangs. Ganz anders dagegen im Spätmittelalter, als die Heiligennamen die Namengebung europaweit und vor allem in den Städten eroberten. Im Regensburg des 14. Jh.s trugen

18,8 % der Frauen den Namen *Elisabeth*, im 15. Jh. waren 22,6 % der Männer auf den Namen *Johannes* getauft.

## Aktuelle Trends in der Vornamengebung

Film, Funk, Fernsehen und Internet liefern zahlreiche Anregungen für eine originelle Namenwahl. Reisen eröffnen Einblicke in fremde Namenwelten. Aussiedler aus Rumänien, Polen und der ehemaligen Sowjetunion, Zuwanderer aus Südeuropa und der Türkei, Asylsuchende aus fernen Ländern haben viele neue Namen zu uns gebracht. So kann das allgemeine Streben nach Individualität und Wohlklang leicht befriedigt werden. Trotzdem werden Vornamen auch heute nicht völlig willkürlich vergeben. Vielmehr lassen sich Modeströmungen verfolgen, die keineswegs so schnelllebig sind, wie man vielleicht annehmen möchte. Seit Anfang der 1980er-Jahre rangiert *Anna* unter den zehn beliebtesten Mädchennamen, während *Lea* und *Sophia/Sophie* seit Ende der 1990er-Jahre zu den Top Ten gehören. *Lukas*, *Paul*, *Jonas* und *Leon* gehören seit Anfang der 1990er-Jahre bzw. seit der Jahrtausendwende zur Spitzengruppe der männlichen Vornamen.

Betrachtet man die Hitlisten der letzten fünfzig bis sechzig Jahre, so stellt man fest, dass nicht nur die Vornamen sich geändert haben, sondern auch deren Struktur. Unter den um 1960 beliebtesten Mädchennamen überwogen solche, die drei bzw. vier Silben hatten (*Angelika*, *Barbara*, *Brigitte*, *Gabriele*, *Monika*, *Sabine*, *Ulrike*, *Ursula*). Hingegen waren die damaligen männlichen Spitzenreiter meist ein- oder zweisilbig (*Klaus*, *Bernd*, *Frank*, *Jürgen*, *Martin*, *Peter*, *Thomas*, *Uwe*, *Wolfgang*). 2014 sind die weiblichen Lieblingsnamen kürzer geworden (*Emma*, *Mia*, *Hanna*, *Sophia*, *Anna*, *Lena*, *Lea*, *Marie*). Unter den 20 häufigsten Mädchennamen sind dreisilbige Vornamen wie *Emily* (Rang 9), *Amelie* (Rang 13) und *Johanna* (Rang 16) eindeutig in der Minderheit. Da die ehemaligen Lieblingsnamen *Maximilian* und *Alexander* nun auf Platz 11 und 22 abgerutscht sind, beherrschen kurze Namen ausschließlich die Spitzengruppe der Jungennamen (*Ben*, *Luis*,



## Verzeichnis der Tabellen und Kastenartikel im Namenteil

### Tabellen zu den Spitzenreitern der Namengebung in verschiedenen Ländern

Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in Australien .....	34
Die Spitzenreiter des Jahres 2015 in Belgien .....	38
Die Spitzenreiter des Jahres 2013 in Brasilien .....	59
Die Spitzenreiter des Jahres 2013 in Dänemark .....	66
Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in Deutschland .....	77
Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in England und Wales .....	81
Die Spitzenreiter des Jahres 2012 in Finnland .....	85
Die Spitzenreiter des Jahres 2015 in Frankreich .....	113
Die Spitzenreiter des Jahres 2013 in Italien .....	117
Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in Kanada .....	122
Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in den Niederlanden .....	127
Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in Norwegen .....	136
Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in Österreich .....	140
Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in Schweden .....	167
Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in der deutschen Schweiz .....	176
Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in der französischen Schweiz .....	200
Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in der italienischen Schweiz .....	205
Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in Spanien .....	221
Die Spitzenreiter des Jahres 2012 in der Tschechischen Republik .....	234
Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in den USA .....	240

### Tabellen zu den am häufigsten vergebenen Vornamen in Deutschland von 1900 bis 2010

Die häufigsten Vornamen in Berlin vor 1900 .....	247
Die häufigsten Vornamen in Berlin 1919–1932 .....	262
Die häufigsten Vornamen in Berlin 1933–1945 .....	310
Die häufigsten Vornamen in der Bundesrepublik 1957/58 .....	329
Die häufigsten Vornamen in der DDR 1960 .....	343
Die häufigsten Vornamen in der Bundesrepublik 1967 .....	348
Die häufigsten Vornamen in der DDR 1970 .....	355
Die häufigsten Vornamen in der Bundesrepublik 1980 .....	374
Die häufigsten Vornamen in der DDR 1980 .....	376
Die häufigsten Vornamen in der Bundesrepublik 1990 .....	383
Die häufigsten Vornamen in der DDR 1990 .....	390
Die häufigsten Vornamen in Deutschland 2000 .....	396
Die häufigsten Vornamen in Deutschland 2010 .....	401

## Kastenartikel zu einzelnen Vornamen

Alexander .....	44
Bastian .....	71
Charlotte .....	92
David .....	107
Elisabeth .....	126
Florian .....	146
Gabriel .....	154
Helena .....	181
Ida .....	191
Johannes .....	213
Julia .....	218
Katharina .....	224
Lukas .....	250
Margarete .....	259
Martin .....	264
Noah .....	289
Oliver .....	293
Paul .....	300
Quentin .....	308
Ronja .....	322
Sara .....	331
Siegfried .....	339
Theresa .....	357
Thomas .....	358
Ulrike .....	369
Vanessa .....	374
Wilhelm .....	388
Xaver .....	393
Yvonne .....	398
Zoë .....	401

## Kastenartikel zur Vornamengebung

Welche Namen empfinden wir als schön? .....	37
Warum gibt es in Deutschland nicht mehr Britneys, Ronaldos und Shakiras? ....	73
Erdichtete Vornamen .....	90
Kurz- und Kosenamen als Vornamen? .....	103
Die kriegerischen Namen unserer Vorfahren .....	121
Lieber einen ausgefallenen oder einen beliebten Vornamen? .....	145
Wie entstehen Modenamen? .....	204
Passt der Vorname zum Familiennamen? .....	256
Name und Persönlichkeit .....	313
Nostalgische Namen .....	349
Benennung nach dem Vater oder dem Paten? .....	360
Lieber Mike oder Meik, Monique oder Monik? .....	375

**Aada:** weibl. Vorn., finnische Form von ►<sup>1</sup>Ada, ►<sup>2</sup>Ada.

**Aaliyah,** (auch:) Aaliya: weibl. Vorn., Nebenform von ►<sup>1</sup>Aliya, ►<sup>2</sup>Aliya. ♦ Bekannte Namensträgerin: Aaliyah Dani Haughton, amerikanische Popsängerin und Schauspielerin (20./21. Jh.).

**Aaron,** (auch:) Aron: aus der Bibel übernommener männl. Vorn. (hebr. *'aharōn*), dessen Bedeutung nicht sicher geklärt ist. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Namen ägyptischen Ursprungs. Im Arabischen entspricht Aaron der Name ►Harun. Nach der Bibel war Aaron der ältere Bruder des Mose, sein Begleiter und Vertreter beim Zug zum Sinai. In Deutschland ist Aaron seit dem 8. Jh. anzutreffen. Im Mittelalter wie auch in der Neuzeit begegnet der Vorname vorwiegend bei jüdischen Familien. Durch die Hinwendung zu alttestamentlichen Namen in der heutigen Namensgebung ist es zu einer Wiederbelebung dieses Vornamens seit den 1960er-Jahren gekommen. ♦ Bekannter Namens-träger: Aaron Copland, amerikanischer Komponist (20. Jh.). Engl. Aussprache: [ˈeərən]. Neuhebr. Form: *Aharon*.

**Abā:** aus Ghana stammender weibl. Vorn., der in der Fante-Sprache »geboren an einem Donnerstag« bedeutet.

**Abasi:** in Kenia und Tansania vorkommender männl. Vorn., Suaheli-Form von ►Abbas.

**Abbas:** männl. Vorn. arabischen Ursprungs (arab. *'abbās* »streng, finster« zu arab. *'abasa* »jemanden finster ansehen«, nach seinem Aussehen auch Bezeichnung für den Löwen). ♦ Bekannter Namensträger: Abbas ibn-Abd-al-Muttalib, Onkel des Propheten Mohammed und Begründer der Abbassiden-Dynastie (6./7. Jh.).

**Abbey,** (auch:) Abbie; Abby [ˈæbi]: weibl. Vorn., englische Koseformen von ►Abigail.

**Abbo:** männl. Vorn., friesische Kurzform von Namen, die mit »Adal-« gebildet sind (z.B. ►Adalbert).

**Abby:** ►Abbey.

**Abdallah:** ►Abdullah. ♦ Bekannter Namensträger: Abd Allah, Vater Mohammeds (6. Jh.).

**Abdelaziz** [abdelaziz]: männl. Vorn. arabischen Ursprungs (arab. *'abd* »Diener« + arab. *'aziz* »mächtig« zu arab. *'azza* »mächtig sein«: »Diener [Gottes] des Mächtigen«). ♦ Bekannter Namensträger: Abdelaziz II. ibn-Sa'ud, Gründer des Staates Saudi-Arabien (19./20. Jh.).

**Abdelmunim:** männl. Vorn. arabischen Ursprungs (arab. *'abd* »Diener« + arab. *mun'im* »Wohltäter«: »Diener [Gottes] des Wohltäters«).

**Abderrahman:** ►Abdurrahman. ♦ Bekannter Namensträger: Abderrahman I., Gründer des arabischen Emirats von Córdoba (8. Jh.).

**Abdi:** männl. Vorn. arabischen Ursprungs, Kurzform eines mit arab. *'abd* »Diener [Gottes]« beginnenden Namens.

**Abdul:** männl. Vorn. arabischen Ursprungs, verkürzte Form von zahlreichen Vornamen, die mit arab. *'abd* »Diener [Gottes]« gebildet sind (z.B. ►Abdullah). Türk. Form: *Abdül*.

**Abdulhamid:** männl. Vorn. arabischen Ursprungs (arab. *'abd* »Diener« + arab. *Al-Hamid* »der Gepriesene«: »Diener [Gottes] des Gepriesenen«).

**Abdullah,** (auch:) Abdallah: männl. Vorn. arabischen Ursprungs (arab. *'abd* »Diener« + *Allāh* »Gott«: »Diener Gottes«).

**Abdurrahman,** (auch:) Abderrahman: männl. Vorn. arabischen Ursprungs (»Diener [Gottes] des Gnädigen«).

**Abel:** aus der Bibel übernommener männl. Vorn. (zu hebr. *hebel* »Hauch, Vergänglichkeit«, als Anspielung auf Abels vorzeitigen Tod). Nach der Bibel war Abel der zweite

### Die Spitzenreiter des Jahres 2014 in Australien

männlich	weiblich
1. Oliver	1. Ava
2. Noah	2. Amelia
3. Jack	3. Charlotte
4. Jackson	4. Olivia
5. William	5. Chloe
6. Thomas	6. Ella
7. Mason	7. Sophie
8. Lucas	8. Mia
9. Henry	9. Emily
10. Liam	10. Lily

Quelle: <http://www.babycenter.com.au/a25011573/top-boys-names-of-2014> und [www.babycenter.com.au/a25011575/top-girls-names-of-2014](http://www.babycenter.com.au/a25011575/top-girls-names-of-2014)

Sohn Adams, der von seinem Bruder Kain erschlagen wurde. In Deutschland kommt Abel seit dem 12. Jh. vor, wird aber heute nur selten vergeben. Engl. Aussprache: [eɪbl].

**Abelia:** weibl. Vorn. spanischer Herkunft, weibliche Form von ► Abel.

**Abelina:** weibl. Vorn., weibliche Form von ► Abel.

**Abelina:** weibl. Vorn., Erweiterung von *Abel(a)*, einer älteren niederdeutschen Kurzform von ► Apollonia, ► Alberta oder von einem alten weibl. Vorn., der aus alt-sächs. *aval* »Kraft« gebildet wurde.

**Abena:** aus Ghana stammender weibl. Vorn., der in der Akan-Sprache »geboren an einem Dienstag« bedeutet.

**Abigail,** (überkonfessionelle Form:) Abigail: aus der Bibel übernommener weibl. Vorn. hebräischen Ursprungs (hebr. *'abigail* »der Vater hat sich gefreut«), der in Deutschland seit dem 16. Jh. vereinzelt anzutreffen ist. Nach dem Alten Testament war Abigail die schöne und kluge Frau Nabals, nach dessen Tod die Frau König Davids. Die Verbreitung dieses Vornamens in den englischsprachigen Ländern seit dem 17. Jh. geht auf den Einfluss der Puritaner zurück. Zurzeit gehört Abigail zu den beliebtesten Vornamen in den USA. Eine literarische Gestalt ist die Abigail Williams in Arthur Millers Schauspiel »Hexenjagd« (1953). Engl. Aussprache: [ˈæbɪgeɪl].

**Abjr:** weibl. Vorn. arabischen Ursprungs (arabisch *'abir* »Duft, Aroma«).

**Abischag,** (auch:) Abisag: aus der Bibel übernommener weibl. Vorn. hebräischen Ursprungs, dessen Bedeutung noch ungeklärt ist. Nach dem Alten Testament war Abischag ein junges, sehr schönes Mädchen, das den alten David pflegen musste. Neuhebr. Form: *Avishag*.

**Abital:** weibl. Vorn. biblischer Herkunft (hebr. *'abīṭāl* »mein Vater ist Tau«). Nach dem Alten Testament war Abital eine der Frauen Davids. Neuhebr. Form: *Avital*.

**Abla:** weibl. Vorn. arabischen Ursprungs (arab. *'abla* »Frau von üppiger Statur« zu arab. *'abula* »groß, voll sein«). Abla war die Frau des arabischen Dichters 'Antarah ibn-Schaddad (6./7. Jh.), der ihr viele seiner Dichtungen widmete.

**Abner:** aus der Bibel übernommener, in Deutschland nur selten verbogener männl. Vorn. hebräischen Ursprungs (hebr. *'abner* »der Vater ist Ner« oder »der Vater ist Leuchte«); auch englisch [ˈæbnə]. Nach dem Alten Testament war Abner, Sohn des Ner, ein Vetter und Heerführer König Sauls. Neuhebr. Form: *Avner*.

**Abraham,** (auch:) Abram: männl. Vorn. hebräischer Herkunft (hebr. *'abrāhām*). Nach der Bibel lautete der Name des ersten Erzvaters Israels ursprünglich Abram (»der Vater ist erhaben«) und wurde von Gott in Abraham (»Vater der Menge«) umgewandelt. In Deutschland ist dieser Vorname seit dem 8. Jh. belegt, wird aber heutzutage nur selten vergeben. Im Arabischen entspricht Abraham der Name ► Ibrahim. ♦ Bekannte Namensträger: Abraham a Sancta Clara, deutscher Prediger und Volksschriftsteller (17. Jh.); Abraham Lincoln, 16. Präsident der Vereinigten Staaten (19. Jh.). Engl. Aussprache: [ˈeɪbrəhæm]. Neuhebr. Form: *Avraham*.

**Abram:** männl. Vorn., durch Zusammenziehung entstandene Form von ► Abraham, auch ursprünglicher Name des biblischen Patriarchen. Engl. Aussprache: [ˈeɪbrəm]. Russ. Aussprache: [aˈbram].

**Abril:** weibl. Vorn. spanischer Herkunft (span. *abril* »April«).

**Abсалom,** (früher meist:) Absalon; (über-

konfessionelle Form:) Absalom: aus der Bibel übernommener männl. Vorn. hebräischen Ursprungs (hebr. *'abšālōm*), dessen Bedeutung als »der Vater ist Heil« oder »der Vater ist Friede« ausgelegt wird. Nach der Bibel war Absalom der dritte Sohn Davids. Um die Ehre seiner Schwester Tamar zu rächen, ließ er seinen Halbbruder ► Amnon ermorden. In Deutschland ist Absalom seit dem 8. Jh. gelegentlich anzutreffen. Schwed. Form: *Axel*.

**Acarāho:** männl. Vorn., der in der Sprache der Crow-Indianer »Berge« bedeutet.

**Acerina** [aθe'rina]: von den Kanarischen Inseln stammender weibl. Vorn., der als Name einer einheimischen Königin auf der Insel La Palma überliefert ist.

**Achatius,** (auch:) Achatz; Achaz; Achaz; (als biblischer Name jetzt auch:) Ahas: männl. Vorn. hebräischen Ursprungs (hebr. *'āhāz*), Kurzform von *Joahaz* (»der Herr hat ergriffen«). Die Vornamen Achatius und Achaz begegnen in Deutschland seit dem 15. Jh., werden in der Gegenwart aber kaum noch vergeben. Namenspatron ist der heilige Achatius, Märtyrer (2. Jh.), einer der 14 Nothelfer; NAMENSTAG: 22. Juni.

**Achill,** (auch:) Achilles: aus der griechischen Mythologie übernommener männl. Vorn. Der Name des griechischen Helden (griech. *Achillēus*), der im Trojanischen Krieg ► Hektor im Zweikampf besiegt, ist unbekannten, wahrscheinlich vorgriechischen Ursprungs. Nach der »Ilias« fällt Achill, nachdem ihn Paris mit einem Pfeil an der Ferse verwundet hat. In Deutschland ist der Name seit dem 12. Jh., vor allem aber seit der Zeit des Humanismus und der Renaissance gelegentlich anzutreffen. ♦ Bekanntster Namensträger: Albrecht III. Achilles, Kurfürst von Brandenburg (15. Jh.). Französ. Form: *Achille* [a'ʃil]. Italien. Form: *Achille* [a'kile].

**Achim:** männl. Vorn., seit dem 16. Jh. vorkommende Kurzform von ► Joachim. ♦ Bekanntster Namensträger: Achim von Arnim, deutscher Dichter der Romantik (18./19. Jh.).

**Achmed,** (auch:) Ahmed: im 20. Jh. aus dem Arabischen entlehnter männl. Vorn. (»der Preiswürdigste«). Türk. Form: *Ahmet*.

**<sup>1</sup>Ada,** (auch:) Adda: weibl. Vorn., Kurzform von Namen, die mit »Adel-« gebildet sind, gewöhnlich von ► Adelheid. Die Namensform *Ada* kommt auch im Spanischen, Italienischen und Englischen [eɪd̥ə] vor.

**<sup>2</sup>Ada:** aus der Bibel übernommener weibl. Vorn. hebräischen Ursprungs (hebr. *'ādā*, Kurzform eines Namens mit dem Element *\*dw/y* »schmücken, verzieren«: etwa »der Herr hat geschmückt«). Nach der Bibel war Ada eine der Frauen Esaus. Engl. Form: *Adah* [eɪd̥ə].

**Adalbert,** (auch:) Adelbert; Edelbert: alter deutscher männl. Vorn. (ahd. *adal* »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht« + ahd. *beraht* »glänzend, berühmt«; etwa »von glänzender Abstammung«). Im Verlauf des Mittelalters setzten sich die durch Zusammenziehung des ersten Namenbestandteils entstandenen Formen ► Albert und ► Albrecht zunehmend durch. Das Interesse für das Mittelalter führte zu einer Neubelebung von Adalbert seit Ende des 18. Jh.s. Eine bekannte literarische Gestalt ist der Adalbert von Weislingen in Goethes »Götz von Berlichingen« (1773). Namenspatrone sind der heilige Adalbert, Erzbischof von Magdeburg (10. Jh.); NAMENSTAG: 20. Juni; der heilige Bischof Adalbert von Prag, Apostel der Preußen (10. Jh.); NAMENSTAG: 23. April. ♦ Bekanntster Namensträger: Adalbert Stifter, österreichischer Dichter (19. Jh.).

**Adalet:** weibl. Vorn. türkischer Herkunft (türk. *adalet* »Gerechtigkeit« aus gleichbedeutend arab. *'adalat*).

**Adalger,** (auch:) Elger: alter deutscher männl. Vorn. (ahd. *adal* »edel, vornehm; Abstammung, [edles] Geschlecht« + ahd. *gēr* »Speer«). Namenspatron ist der heilige Adalger, Erzbischof von Bremen-Hamburg (9./10. Jh.); NAMENSTAG: 9. Mai.

**Adam:** aus der Bibel übernommener männl. Vorn., dessen Herkunft nicht sicher geklärt ist. Die Bibel sieht in dem Namen hebr. *'ādāmā* den rotbraunen, weil gepflügten Ackerboden und versteht ihn zugleich als hebr. *ha'ādām* »der Mensch, die Menschheit«. Nach der Bibel war Adam der erste, von Gott erschaffene

# Gesamtverzeichnis nach Endungen

Thadäa	Tosca	Giselda	Leonarda
Nausikaa	Luca	Griselda	Bernarda
Sanaa	Ada	Gilda	Parla
Asträa	Aada	Hilda	Gerarda
Aba	Giada	Mathilda	Eduarda
Ebba	Jada	Milda	Varda
Gebba	Milada	Romilda	Warda
Joscheba	Nada	Nilda	Gerda
Batseba	Rada	Leonilda	Urda
Maiba	Konrada	Brunilda	Uda
Habiba	Adda	Matilda	Guda
Adiba	Edda	Holda	Huda
Hiba	Hedda	Arnolda	Yehuda
Wahiba	Fidda	Hulda	Juda
Akiba	Eda	Wakanda	Ayda
Fariba	Beda	Blanda	Ilayda
Alba	Deda	Iolanda	Bea
Rosalba	Theda	Jolanda	Thabea
Melba	Frieda	Rolanda	Rabea
Themba	Winfrieda	Yolanda	Tabea
Simba	Leda	Manda	Dea
Atzimba	Freda	Amanda	Amadea
Oba	Alfreda	Diamanda	Medea
Lioba	Teda	Nanda	Gea
Jakoba	Weda	Ananda	Rhea
Ljuba	Agda	Fernanda	Thea
Tuba	Magda	Randa	Mathea
Rebecca	Nadjeschda	Jacaranda	Althea
Ricca	Ida	Miranda	Amalthea
Lucca	Aida	Wanda	Anthea
Viveca	Zubaida	Glenda	Dorothea
Maica	Iraida	Brenda	Kea
Alica	Saida	Gwenda	Rikea
Nica	Zaida	Kainda	Renkea
Anica	Candida	Linda	Haukea
Danica	Brigida	Belinda	Lea
Janica	Brygida	Melinda	Alea
Domenica	Raschida	Colinda	Malea
Dominica	lida	Jolinda	Valea
Monica	Lida	Florinda	Clea
Rica	Alida	Govinda	Elea
Erica	Talida	Swinda	Marlea
Federica	Elida	Gonda	Mea
Frederica	Ellida	Rhonda	Kamea
Friderica	Hamida	Bionda	Alamea
Verica	Armida	Raimonda	Timea
Enrica	Farida	Ronda	Romea
Henrica	Frida	Unda	Cosmea
Florica	Florida	Gunda	Nea
Zorica	Geertruida	Lynda	Janea
Aurica	Vida	Oda	Nanea
Jessica	Davida	Goda	Enea
Slavica	Alda	Rhoda	Linea
Vivica	Mafalda	Arda	Linnea
Ludovica	Haralda	Carda	Rea
Bianca	Smeralda	Riccarda	Marea
Blanca	Esmeralda	Ricarda	Andrea
Franca	Valda	Garda	Nerea
Yonca	Elda	Gebharda	Lorea
Francesca	Imelda	Richarda	Norea
Francisca	Thusnelda	Bernharda	Aurea
Prisca	Selda	Gerharda	Chelsea

Hosea	Saliha	Hadia	Virgilia
Tea	Samiha	Leokadia	Lilia
Galatea	Bilha	Nadia	Ämilia
Matea	Narasimha	Lidia	Emilia
Mattea	Joseph	India	Silia
Svea	Myrrha	Claudia	Tilia
Rafa	Latasha	Klaudia	Cäzilia
Mustafa	Ayasha	Lydia	Willia
Wafa	Ayesha	Theia	Magnolia
Yafa	Taisha	Leia	Giulia
Josefa	Keisha	Cassiopeia	Julia
Yosefa	Lakeisha	Freia	Cecylia
Genovefa	Alisha	Mireia	Mia
Afifa	Dalisha	Fia	Samia
Monifa	Talisha	Afia	Nehemia
Latifa	Elisha	Safia	Euphemia
Alfa	Felisha	Efia	Jeremia
Marfa	Tamisha	Sofia	Soumia
Aga	Anisha	Zsófia	Sumia
Subhaga	Danisha	Zofia	Nia
Saga	Tanisha	Georgia	Ania
Wega	Tarisha	Giorgia	Dania
Frigga	Trisha	Phia	Fania
Jadwiga	Latrisha	Sophia	Estefania
Hedwiga	Latisha	Tashia	Hania
Ludwiga	Josh	Keshia	Shania
Elga	Marsha	Taleshia	Jania
Helga	Usha	Cynthia	Melania
Ilga	Alysha	Orthia	Mania
Olga	Tabatha	Kia	Germania
Tolga	Agatha	Saskia	Tania
Ganga	Betha	Lia	Vania
Malenga	Elisabetha	Alia	Gardenia
Inga	Tabitha	Dalia	Genia
Kinga	Editha	Thalia	Ifigenia
Taonga	Talitha	Eulalia	Kenia
Marga	Roswitha	Malia	Lenia
Birga	Samantha	Rosalia	Ilenia
Burga	Jacintha	Talia	Ylenia
Durga	Hyazintha	Elia	Renia
Walpurga	Martha	Rafaelia	Ksenia
Maha	Bertha	Abelia	Venia
Taha	Duha	Celia	Xenia
Bracha	Züleyha	Delia	Binia
Sacha	Gaia	Adelia	Finia
Micha	Kaia	Fidelia	Ginia
Simcha	Laia	Cordelia	Verginia
Ascha	Aglaia	Kordelia	Virginia
Jascha	Maia	Felia	Erminia
Mascha	Amaia	Ofelia	Sinia
Sascha	Fabia	Evangelia	Tinia
Tascha	Rabia	Helia	Lavinia
Natascha	Zenobia	Ophelia	Levinia
Aischa	Tobia	Lelia	Xinia
Alischa	Gracia	Clelia	Begonia
Elischa	Vanecia	Melia	Apollonia
Mischa	Alicia	Amelia	Monia
Nischa	Delicia	Nelia	Tonia
Tanischa	Felicia	Cornelia	Antonia
Grischa	Tricia	Kornelia	Junia
Latischa	Patricia	Noelia	Petunia
Joscha	Ticia	Aurelia	Gioia
Aljoscha	Leticia	Selia	Pia
Serjoscha	Valencia	Dahlia	Olimpia
Uscha	Florenzia	Ilia	Olympia
Anjuscha	Marcia	Cilia	Ria
Radha	Lucia	Cecilia	Aria
Anuradha	Adia	Dilia	Daria
Madiha	Fadia	Odilia	Ilaria

## **Greta oder Grazia, Bosse oder Benjamin – welchen Namen soll Ihr Kind tragen?**

Dieses Vornamenlexikon erklärt Herkunft und Bedeutung von über 8 000 Namen. Es verzeichnet moderne und traditionelle, vertraute und fremde, häufige und ausgefallene Vornamen.

### **Erfahren Sie alles über:**

- Namenmoden und Modenamen
- Vornamen in anderen Ländern
- Standesamtliche Bestimmungen zur Namenwahl
- Namengebung im Wandel der Zeit

### **Besondere Extras:**

- Hitlisten der beliebtesten Namen in 20 Ländern
- Bekannte Namensträgerinnen und Namensträger
- Kastenartikel zu ausgewählten Namen
- Zahlreiche inspirierende Zusammenstellungen, wie z. B. Unisexnamen, Namen nach Endungen oder biblische Namen

ISBN 978-3-411-04947-9

12,99 €(D) · 13,40 €(A)

